

	<p>Objekt: Waldeck-Pyrmont: Grafschaft</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Hochmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 18213463</p>
--	--

Beschreibung

Das Ankerkreuz ist das Zeichen der Pyrmonter Linie des Waldeck-Schwalenberger Grafenhauses. Als Münzherren werden von Krusy die Grafen Widekind I. (1177-1203), Friedrich (1190-1221) und Gottschalk I. (1190-1247) vorgeschlagen, die eventuell auch gemeinschaftlich gemünzt haben könnten. Als Münzstätte ist Lügde anzunehmen, das seit 1255 zur Hälfte den Erzbischöfen von Köln, zur Hälfte den Grafen von Pyrmont gehörte und im 13. Jahrhundert als Münzstätte gesichert ist.

Vorderseite: Sitzender Graf mit Schild in der Rechten und Lilienstab in der Linken.

Rückseite: Kreuz, in den Winkeln zweimal eine Kugel und zweimal Anker.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 1.37 g; Durchmesser: 18 mm;

Stempelstellung: 11 h

Ereignisse

Hergestellt wann 1198

wer

wo Lügde

Verkauft wann

wer

A. Riechmann & Co.

wo

[Geographischer Bezug] wann

wer

wo Deutschland

Schlagworte

- Christliche Ikonographie
- Denar (MA)
- Herrschaft
- Hochmittelalter
- Mittelalter
- Münze
- Silber
- Weltliche Fürsten

Literatur

- H. Krusy, Die Münzen der Grafen von Schwalenberg und ihrer Seitenlinien Pymont, Sternberg und Waldeck (1986) Nr. 61 (dieses Stück)..